

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 41	S0104/11	21.04.2011
zum/zur		
F0056/11 /Fraktion CDU/BfM		
Bezeichnung		
Zugang von der Garderobe zur Bühne und umgekehrt nach dem Umbau im Kloster Unser Lieben Frauen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		03.05.2011

1. Wie wird nach dem Abschluss der derzeitigen Baumaßnahmen im Kloster Unser Lieben Frauen der Zugang von den Garderoben zum Bühnenraum und umgekehrt gestaltet?

zu 1. Der Zugang zur Kirche/Konzerthalle (Bühne) aus den Garderoben der Künstler im Verwaltungsakt kann wie bisher wahlweise über die Tür vom unteren Kreuzgang in die Kirche oder durch die oberen Ausstellungsbereiche des Kunstmuseums erfolgen. Der Weg durch die oberen Ausstellungsbereiche (Kreuzgang) führt nun allerdings nicht mehr durch das Pönitentiarium, sondern durch das neu erbaute Treppenhaus (2. Rettungsweg) in die Kirche. Der aus Sicht der Denkmalpflege problematische Eingang durch den originalen mittelalterlichen Raum des Pönitentiariums in die Kirche konnte rückgebaut werden, da nun eine angemessenere Wegführung inklusive Personenaufzug im westlichen Gebäudeteil genutzt werden kann.

Der Zugang von den Besuchergarderoben in den Kirchenraum wird zu den Museumsöffnungszeiten durch die Tür vom Kreuzgang aus erfolgen. Für Konzertbesucher an den Abenden kann dies - wahlweise durch das Café (wie bisher üblich) oder ebenfalls durch die Tür vom Kreuzgang aus - erfolgen. Der Veranstalter kann diese Festlegung je nach Bedarf vorab treffen.

2. Gab es bezüglich der Neugestaltung des Zugangs zur Bühne und den Nutzungsmöglichkeiten derselben mit den bisherigen Nutzern des Konzertsaals vorab Gespräche bzw. wie sind diese in die Umbaumaßnahmen mit einbezogen? Wenn nein, warum nicht?

zu 2. Das Team Gesellschaftshaus und die Museumsleitung des Kunstmuseums als Nutzer waren in die nutzungsrelevanten Fragestellungen einbezogen.

Dr. Koch